

Wohnen und Betreuung

Der Bereich Wohnen und Betreuung- kurz BWB umfasst verschiedene Angebote, die im Weiteren zusammen mit den Veränderungen vorgestellt werden.

Wir haben unsere Zielgruppe im vergangenen Jahr um Menschen aus der LGBT*I*-Community erweitert, was für die meisten der Angebote eine breitere Ausrichtung bedeutete. Dadurch haben wir uns mit neuen Themengebiete wie bzw. verschiedene Lebenswelten fachlich und persönlich auseinandergesetzt, haben Vorurteile und Berührungängste thematisiert und konnten so die neue Zielgruppe mit Respekt und Einfühlungsvermögen bei uns willkommen heißen. Durch die Umkonzeptionierung unseres Angebots im 5. Stock haben wir uns auch ausführlich mit unserer Haltung im Umgang mit Menschen mit einer hochgradig ausgeprägten Suchterkrankung auseinandergesetzt und unsere Kompetenzen gestärkt.

Unser größter Bereich, das **Betreute Einzelwohnen** hat sich bereits im September 2016 der neuen Zielgruppe geöffnet. Insgesamt begleiten wir in diesem Bereich heute 41 Klient_innen mit psychiatrischen Herausforderungen, die in einer eigenen Wohnung leben. Davon leben 37 Menschen mit HIV bzw. Aids. Hier bekommen wir neben den Anfragen aus dem HIV Bereich in erster Linie Anfragen aus dem schwulen Bereich und besonders aus der Trans*-Szene. Die meisten Anfragen sind verbunden mit einer Wohnraumsuche, was eine Aufnahme erschwert.

Zu dem Bereich BWB gehören auch zwei **TWGs**. Unsere TWG B in der Buttermelcherstr gibt es bereits seit 2003 und ist nach wie vor ein Angebot für Menschen mit HIV, denen es noch nicht gelingt, ganz selbstständig zu wohnen und zu leben und im Rahmen der Wohngemeinschaft auch soziale Kontakte pflegen und ihr Sozialverhalten trainieren können. Die drei Bewohner_innen, die dort wohnen, leben bereits seit mehreren Jahren zusammen. Eine weitere große Veränderung für unseren Bereich bedeutete die Neuausrichtung unserer Wohnung im 5. Stock der Münchner Aids-Hilfe. Nachdem wir die Wohnplätze der BKW in den letzten Jahren immer schlechter nachbesetzen konnten- 2016 waren drei der sieben Zimmer mehrere Monate leer gestanden- konnten wir im Sommer dieses Jahres die ausführlichen Verhandlungen mit dem Bezirk erfolgreich abschließen und haben unsere TWG L. zum 01.07.2017 eröffnet. Dieses Angebot richtet sich nun an Menschen mit HIV bzw. Aids und an Menschen aus der LGBT*I* Community, die einen erhöhten Bedarf an Unterstützung im Alltag haben und auch im sozialen Bereich Defizite aufweisen. Sie werden mit intensiven Einzel- und Gruppenangeboten in ihrem Alltag begleitet und unterstützt. Seit der Veränderung haben wir eine enorme Nachfrage besonders von Menschen aus der Trans* und Inter*-Szene. Derzeit leben in der TWG drei Männer mit HIV, ein schwuler Mann, zwei Trans*-Frauen und ein non-binärer Mensch. Wir erleben die Bewohner_innen mit dem veränderten Konzept sehr viel selbstständiger und freier in ihrer Lebensgestaltung und nach ersten Anlaufschwierigkeiten wie die Haushaltsführung hat sich die Gemeinschaft eingespielt. Sie achten auf einander und pflegen einen respektvollen Umgang.

Ein weiteres Angebot ist die seit 2009 bestehende **rosaAlternative**, eine Wohngemeinschaft, in der sechs ältere schwule Männer zusammen leben. Fünf von Ihnen werden im Rahmen des Betreuten Einzelwohnens begleitet und einmal im Monat moderiert eine Kollegin das

sogenannte WG- Treffen. Die WG ist seit einiger Zeit stabil besetzt.

An den BWB sind zwei **ehrenamtliche Gruppen** angegliedert.

Die **Betreuungsgruppe**, die unseren Klient_innen Einzelbegleitung und mit Gruppenaktionen im Bereich der Freizeitgestaltung anbietet. Hier sind besonders die zweimonatig stattfindenden Stammtische und unsere jährliche Weihnachtsfeier bei der die Betreuungsgruppe unsere Klient_innen bekocht und verwöhnt.

Die andere Gruppe ist die **Tafelrunde**. Sie versorgt 30 bedürftige Klient_innen wöchentlich mit Lebensmitteln, die wir über die Münchner Tafel beziehen. Die Tafelrunde feierte 2016 ihr 10-jähriges Bestehen und lud dazu zu einem KGF ein.

Beide Gruppen setzten sich auch intensiv im Rahmen von einer Klausur und in den Teams mit den Lebenswelten der neuen Klient_innen aus der LGBT*I*-Community auseinander, um ihre Kompetenzen zu sensibilisieren. Seit 2016 schließen sich die beiden Gruppen auch zu dem großen Grillfest zusammen und bekochen im Spätsommer alle unsere Klient_innen, was einen sehr großen Erfolg hatte. An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an unsere und auch alle anderen Ehrenamtlichen, da ihr Engagement unsere Arbeit und besonders den Alltag unserer Klient_innen enorm bereichert. Beiden Gruppen würde ein Zuwachs gut tun, es kommen aber kaum Interessenten nach.

Zum Ende möchte ich noch kurz auf die personellen Veränderungen in unserem Bereich eingehen. Zum März dieses Jahres hat uns unsere ehemalige Leitung Diana Zambelli verlassen. Die Funktion der Bereichsleitung habe ich übernommen, meine Stellvertretung ist Birte Obermeier. Durch das veränderte Konzept im 5. Stock mussten die Nachtwachen betriebsbedingt gekündigt werden. Alle hauptamtlichen MAs konnten wir weiter in unserem Bereich anstellen. Unser Team besteht nun aus zehn MA. Bis zum Ende dieses Jahres konnten wir auch noch in der Übergangszeit unsere Hauswirtschafterin in der TWG L anstellen und damit die „alten“ Bewohner bei der Umgewöhnung unterstützen.

Christian Seidenspinner-Freund
Leitung BWB